juni 2006

NAWS News

ausgabe sechs na world services news nummer drei

po box 9999, van nuys, california 91409 worldboard@na.org

Das World Board grüßt

Die Weltdienstkonferenz, die vom 22. bis 29. April 2006 in Woodland Hills, Kalifornien, statt fand, war eine lohnenswerte und erfüllende Erfahrung. Unsere vielfältige globale Gemeinschaft lebte in dieser Umgebung auf. Wir betonen immer wieder, dass es wirklich darum geht, die Botschaft der Genesung weiter zu geben und genau das erlebten wir während der Konferenzwoche.

Diese Ausgabe des NAWS News liefert einen Überblick über die Aktivitäten und Entscheidungen der Konferenzwoche. In unserem Überblick werden wir einige Aspekte der Konferenzwoche hervorheben und ebenso eine Seite mit den Anträgen beifügen. Wir wollten euch das NAWS News innerhalb eines vernünftigen Zeitraums nach der Konferenz vorlegen; dieser Bericht reflektiert nicht alle Diskussionen, die wir auf der Konferenz führten und die hier berichteten Highlights stellen lediglich eine Synopse der Konferenzaktivitäten dar.

Wir sind dankbar für die Entscheidungen der Delegierten und für die Richtung, die wir einschlagen. Wir werden als Gemeinschaft reifer und kommen mehr und mehr in den Ruf, dass wir in vielen Gemeinschaften eine glaubwürdige und funktionierende Ressource der Genesung sind. Natürlich haben wir dafür noch eine ganz schöne Wegstrecke zurück zu legen, wie dieser Bericht zeigt.

Wir freuen uns aus unterschiedlichen Gründen sehr auf den Konferenzzyklus 2006-2008. Der Entwurf zur Überprüfung und Eingabe für den Basic Text wird im September 2006 freigegeben und enthält die Lebensgeschichten von Mitgliedern aus unserer globalen Gemeinschaft; wir wollen viele fokussierte Maßnahmen ergreifen und unsere PR-Arbeit verstärken; die Welt-Convention wird 2007 in San Antonio, Texas stattfinden; das Wachstum der NA-Gemeinschaft im Iran, im Mittleren Osten, in Afrika und in Osteuropa hält weiter an; unsere diversen Maßnahmen zur Entwicklung der Gemeinschaft werden weiterhin stattfinden; und die Literatur, die auf spezifische Gruppen abzielt, wie die Jugendlichen in NA, wird erstellt. Diese Aufzählung erhebt keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit; sie ist lediglich ein Überblick über einen spannenden Konferenzzyklus.

was ist drin? seite

Aufbau eines Zusammengehörigkeitsgefühls	**2**
Sich ums Geschäft kümmern	**2**
Neue Regionen	**2**
PR Handbuch	**2**
Projekte für 2006-2008	**3**
Entwicklung der Gemeinschaft	**6**
Führung in NA - Heute und in der Zukunft	**6**
Update zur Welt Convention	**8**
Es geht darum, die Botschaft weiter zu tragen.	**9**
Ernennungsausschuss	**9**
Mitarbeiter Updates...	**10**
Produktinfo	**11**
Übersicht über die WSC 2006 Anträge	**12**

Aufbau eines Zusammengehörigkeitsgefühls

Da die Konferenz nur alle zwei Jahre stattfindet, und die Teilnehmer sehr unterschiedliche Erfahrungen mitbringen, hatten wir diesmal mehr Aktivitäten eingeplant, die uns zusammenbringen und zwischen den Teilnehmern eine persönliche Verbundenheit herstellen sollten. Vor der Konferenz fand ein Tag mit Genesungs-Workshops statt (unser Dank geht an das Gebiet West End), ein internationales Genesungsmeeting am Samstag Abend vor der Konferenzwoche (und auch jeden Morgen um 7 Uhr und am Ende des Konferenztages ein Meeting am Pool), ein Besuch beim WSO, ein geselliger Nachmittag auf einer lokalen Ranch, wo man auch die Gelegenheit hatte zu teilen, und am letzten Abend der Konferenz ein Abschlussmeeting und ein Genesungsmeeting. Wir sind der Meinung, all diese Aktivitäten waren ausschlaggebend für das Entstehen eines Gemeinschaftsgefühls bei den Leuten, die sich trafen, um unserer weltweiten Gemeinschaft zu dienen; diese Verbundenheit trug dazu bei, dass wir uns an den langen und manchmal schwierigen Tagen der Bedeutung unserer Botschaft der Genesung bewusst waren.

Sich ums Geschäft kümmern

Die formalen Geschäftssitzungen liefen aufgrund der Diskussionssitzung, die vor der eigentlichen Beschlussfassung statt fand, glatt. Diese Diskussionssitzungen erlaubten es allen Teilnehmern, die Kommentare, Bedenken oder Fragen zu den Anträgen anzumelden hatten, diese zur Sprache zu bringen, ohne dass sie durch parlamentarische Regeln beschränkt wurden.

Wir verließen die Konferenz auch diesmal wieder mit einer schriftlichen Zusammenfassung der Beschlüsse, die auf der WSC 2006 getroffen wurden. Dieses Dokument kann im Internet unter der Adresse http://www.na.org/conference/draft_summary_of_decisions.htm eingesehen werden.

Wir sind dankbar für die ständige Unterstützung, die uns von unseren Mitgliedern bei den Anträgen zu den neuen Angelegenheiten zuteil wurde, darunter auch der Projektliste und des Haushalts für 2006-2008. Wir danken euch und freuen uns auf all die Dinge, die wir in den nächsten zwei Jahren umsetzen können.

Neue Regionen

Der Iran, Westrussland und Südafrika wurden von der Konferenz als Regionen mit Sitz und Stimme für die nächste Konferenz (2008) anerkannt. Wie wir bereits zuvor berichteten, finanzierten wir den Delegierten von Westrussland und Südafrika die Teilnahme an der Konferenz, da sie beträchtliche Erfahrung im Weitergeben der Botschaft und lange Erfahrung im Service innerhalb ihrer Regionen mitbringen. Diese Teilnehmer wurden vom Gremium als nichtstimmberechtigte Teilnehmer auf der WSC 2006 zugelassen. Leider wurde den Delegierten aus dem Iran, eine Region mit mehr als 40.000 Mitgliedern, die Einreise in die USA verweigert. Wir hoffen, sie können auf der WSC 2008 mit uns sein.

Die Regionen Bluegrass Appalachian und North Carolina wurden vom Gremium nicht als stimmberechtigte Teilnehmer auf der Konferenz zugelassen. Diese Konferenzentscheidung wurde aufgrund der Größe und dem Wildwuchs der US-Regionen mit Sitz und Stimme getroffen. Wir wollen als Ausschuss daran arbeiten, den Diskussionen über die Kriterien für die Konferenzanerkennung während des kommenden Konferenzzyklus einen Rahmen zu geben. Obwohl der Wildwuchs unter den US-Regionen ein Aspekt bei der Sitzeverteilung sein mag, spielen dabei auch noch andere Überlegungen eine Rolle, wie wir bereits vor der WSC darlegten. Wir wollen unsere Diskussionen über die Zulassungskriterien weiterhin an euch berichten. Wie immer, begrüßen wir jeden Input von euch, den wir hoffentlich möglichst bald in unsere Diskussionen einfließen lassen können.

PR Handbuch

Die Konferenz genehmige einstimmig das *Public Relations Handbook (*PR Handbuch*),* Kapitel eins bis dreizehn. Dieses Handbuch ersetzt den Guide to Public Information (Leitfaden für die Öffentlichkeitsarbeit). Es ist das erste Servicehandbuch, dass seit 1998 von der Konferenz genehmigt wurde. Wir würdigen die Unterstützung und die Begeisterung, die unsere Mitglieder bei diesem Handbuch an den Tag legten. Viele von uns haben gehört, wie PR-Komitees gegründet werden und sie benutzen das PR Handbuch. Es ist wirklich toll, mit Fachleuten zusammen zu arbeiten, um Süchtigen zu helfen, Genesung in NA zu finden.

Wir wollten, dass das Material im Handbuch genauso aktuell ist wie unsere Erfahrungen. Wir sind dankbar, dass die Konferenzteilnehmer realisierten, dass dies für unsere Mitglieder, die Service machen, am besten ist. Wir bedanken uns für die Unterstützung, die sie

uns mit der Genehmigung des Textabschnitts gaben: "Diese [PR] Kapitel können mit Genehmigung des World Boards angepasst und überarbeitet werden." Dies wird insbesondere für Kapitel wie "Internet Technologie" eine große Hilfe sein.

Außerdem stimmten die Konferenzteilnehmer über Folgendes ab: "Es möge dem World Board gestattet sein, das Referenzmaterial, welches im Public Relations Handbook im Anhang steht, laufend zu genehmigen." Die Konferenz gab dem Ausschuss die Möglichkeit und die Vollmacht, service-bezogene Faltblätter und Werkzeuge für die Gemeinschaft zu entwickeln. Wir freuen uns auf die Freigabe einiger dieser Ressourcen im kommenden Jahr.

Weitere genehmigte Hilfsmittel

Das Gebietsplanungstool wurde genehmigt und das Board erhielt so die Möglichkeit und die Vollmacht, dieses Hilfsmaterial anzupassen oder zu überarbeiten. Wir ermutigen die Gebiete und Regionen, das Planungsinstrument zu benutzen und ihre Kommentare dazu an das World Board weiter zu leiten. Wir wollen, dass das Planungstool für unsere Mitglieder ein hilfreiches und nützliches Werkzeug ist. Also haltet uns bitte auf dem Laufenden darüber, ob es leicht war, dieses Tool zu benutzen und in welchen Bereichen eine Verbesserung / Überarbeitung erforderlich ist, und wo ihr Probleme hattet.

Das vorgeschlagene *Public Relations Statement* (Erklärung für die Öffentlichkeitsarbeit) wurde einhellig unterstützt und genehmigt und es ersetzt das derzeitige Public Relations Statement im *A Guide to World Services in NA* auf Seite 34. Diese Erklärung soll auch in *A Guide to Local Services* (*Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA*) und in das *Public Relations Handbook* aufgenommen werden.

Diese Ressourcen, die auf der Konferenz genehmigt wurden, werden uns helfen, unsere Beziehungen mit Fachleuten zu verbessern, die mit Süchtigen zu tun haben und sie werden uns helfen, die Botschaft der Genesung noch effektiver weiter zu tragen.

IT'S ALL ABOUT **CARRYING** THE MESSAGE

Projekte für 2006-2008

Die Konferenz unterstützte alle vom Board vorgeschlagenen Projekte. Diese waren in drei Kategorien eingeteilt: Wichtige (Überhänge aus dem Vorjahr), erste Priorität und zweite Priorität. Wir legten mehr Projekte zur Genehmigung vor, als wir wahrscheinlich fertig stellen können; wir versuchten jedoch bei diesen Projekten realistischer zu sein. Die Konferenz genehmigte auch einen Antrag, nach dem das Board die Teilnehmer informieren muss, wenn wir ein Projekt von unserer Liste streichen. Dies geschah in Übereinstimmung mit dem verstärkten Wunsch nach Kommunikation. Wir versuchten, regelmäßiger Informationen per Email an die Konferenzteilnehmer zu verschicken und wir arbeiten an einer Methode, wie man den gesamten Zyklus über mit besserer Nutzung der Technologie Feedback von den Teilnehmern erhalten kann.

Wichtige Projekte (aus dem Vorjahr):

- Basic Text
- Umsetzung des PR Handbuchs
- Diskussionsthemen für die Gemeinschaft
- Arbeitsgruppe Geschäftsplan
- Training und Orientierung
- Workshops

Projekte erster Priorität:

- Basisservicematerial
- Literatur, die auf Zielgruppen ausgerichtet ist
- PR Entwicklung

Projekte zweiter Priorität:

- NAWS Kommunikation

Oben genannte Projekte stellen die Arbeit für diesen Konferenzzyklus dar. Wir erwarten, dass wir einige Projekte abschließen können, so z.B. das Basic Text Projekt und die Umsetzung des PR Projektes, während andere, wie das Basisservicematerial vielleicht begonnen werden können, aber über mehr als einen Konferenzzyklus laufen.

Wenn ihr die aktuellen Neuigkeiten zu diesen Projekten wissen wollt, dann findet ihr sie am leichtesten auf unserer Website unter "Conference Related Projects". Es gibt auch bereits ein Update zum Basic Text online.

Unsere Mitglieder sind eine wichtige Ressource bei der Umsetzung konferenzrelevanter Projekte für diesen Zyklus. Wenn ihr bei einer Arbeitsgruppe mitmachen wollt oder jemanden kennt, der vielleicht Interesse hat, dann schickt bitte unbedingt ein World Pool Formular oder ein Update des World Pool Formulars an folgende Adresse: http://www.na.org/HRP/wpif-default-htm. Wir werden mit dem Ernennungsausschuss zusammenarbeiten, um eine neue, vereinfachte ein- bis zweiseitige Information für diejenigen herauszugeben, die kein Amt anstreben, das auf der WSC durch Wahl besetzt wird, sondern die

lediglich ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung anbieten wollen.

Wir brauchen nichts nötiger als Mitarbeiter bei NAWS, die uns bei all den Projekten unterstützen und unserer Gemeinschaft helfen wollen. Insbesondere besteht Bedarf an Textern/Redakteuren und einem/einer Produktionsassitstenten/in. Wenn ihr jemanden kennt, der/die die erforderlichen Qualifikationen mitbringt und Interesse an einer dieser Positionen hat, dann kontaktiert bitte Roberta unter roberta@na.org. Ihr könnt die aktuellen Informationen zu diesen Positionen unter folgender Adresse finden: http://www.na.org/employment.htm.

Neues Design der Website

Diese Aufgabe ist bei weitem mehr als einfach nur die Aufmachung der Internetseiten unter www.na.org zu verändern. Wenn wir etwas Neues kaufen wollen, dann ist es im Grunde gleichgültig, wie schön es aussieht, wenn es entweder nicht das ist, was man braucht, oder wenn es zu schwierig und kompliziert zu bedienen ist und nicht so funktioniert, wie man möchte. Deshalb konzentrieren wir uns zuerst auf den Inhalt und die Funktionalität der Website und dann erst auf die Aufmachung. Es ist durch die ständig steigenden Besucherzahlen mehr als deutlich geworden, dass die Website eines unserer primären Kommunikationsmittel mit der Gemeinschaft wie auch mit der Öffentlichkeit ist, die ein Interesse an NA hat.

Unsere derzeitige Website enthält fast 1 Gigabyte (1.000 Megabytes) Files, von denen viele auf ihren Inhalt, ihren Wert und ihre Richtigkeit hin überprüft werden müssen. Und dies beinhaltet nicht die anderen Komponenten, wie unsere Hauptdatenbank, die einen Weblink hat, das Online-Bestellsystem, das Spendenportal und viele verschiedenen Diskussionsforen und Boards. Seit ihrer Entstehung hat die Website viele kleine Änderungen durchlaufen, um sie den aktuellen Krisen oder dringenden Bedürfnissen anzupassen, aber es wurde nicht darauf geachtet, wie sich diese Änderungen auf die Gesamtfunktionalität und die Bedienerfreundlichkeit der Seite auswirken würden.

Wenn man zum Beispiel das *The NA Way Magazine* online bestellen oder eine Veranstaltung eintragen will, die in der eigenen Gemeinschaft statt findet, oder Literatur kaufen will, muss man sich in drei verschiedene Bereiche einloggen, oft sogar mit verschiedenen Usernamen und Passwörtern. Je nach dem, wo wir uns gerade im Konferenzzyklus befinden, kann es sich dabei um World Convention Einschreibungen handeln oder auch um Überprüfungsmaterial, das ausschließlich den Mitgliedern vorbehalten ist,

Auf der anderen Seite haben sich viele der Änderungen, die in den letzten Jahren stattgefunden haben, bewährt. Wir haben nun Genesungsliteratur in über 30 Sprachen online und in vielen Fällen auch Broschüren und Faltblätter, die in der betreffenden Sprache angeboten werden. Wir haben Servicehandbücher und anderes Material online eingestellt und wir freuen uns über die überwältigende Reaktion aus der Gemeinschaft. Wir haben Bereiche für Diskussionen über Themen, die für unsere Gemeinschaft wichtig sind, zur Verfügung gestellt, und wir haben ein Forum angeboten, in dem die Konferenzteilnehmer ihre Ideen austauschen können. Wir haben ebenso vorgeschlagen, einen Bereich zu schaffen, in dem Gebiete und Regionen ihr lokal entwikkeltes Servicematerial online posten können, so dass andere davon profitieren können.

Wir haben viele hilfreiche Vorschläge erhalten, wie man die Website gestalten könnte, damit sie der Gemeinschaft in der bestmöglichen Weise nützt, doch eines ist dabei klar, in erster Linie müssen wir sicher stellen, dass sie dazu beiträgt das Vision Statement von NAWS zu erfüllen, und dazu muss sie wirklich wertvolle Informationen und Features aufweisen (statische und interaktive), die in einem Format präsentiert sind, dass sie leicht zu verstehen und zu bedienen sind. Unser Ziel ist es, dies bis zum Ende dieses Konferenzzyklus umgesetzt zu haben. Wie es in der Regel bei allen Projekten und Serviceangelegenheiten ist, haben wir derzeit nicht die Ressourcen, um die Webseite zu erweitern.

Themendiskussion

Wie bereits erwähnt, genehmigte die Konferenz einstimmig das Projekt Fellowship Issue Discussion (Themendiskussion). Die Diskussionsthemen liegen dieser Ausgabe des *NAWS News* bei. Im Konferenzzyklus 2004-06 ließ das Board diese Diskussionsthemen auf allen Workshops , die es besuchte, diskutieren. Es lag klar auf der Hand, welchen Nutzen es hatte, dass auf den Konferenz von allen diese Themen diskutiert wurden.

Wir wollen der Juli-Ausgabe des *The NA Way Magazine* auch die Diskussionsthemen beilegen. Ebenso findet ihr im *The NA Way Magazine* eine Abhandlung über die Ergebnisse der Diskussionen in der Gemeinschaft im letzten Konferenzzyklus 2006-2008 und deren Hintergrund. Im letzten Zyklus - als wir die Themen mit dieser Methode unter die Leute brachten - wussten offenbar mehr Mitglieder über die Themen Bescheid und diskutierten sie auch. Die Themen werden auch auf der World Services Sektion gepostet sein, wenn diese Ausgabe *NAWS News*

erscheint. Das Motto für diesen Konferenzzyklus lautet: *Es geht darum, die Botschaft weiter zu geben*.

Die gemeinschaftsweiten Diskussionen geben jedem die Gelegenheit, die Dinge zu diskutieren, die die lokalen NA-Gemeinschaften betreffen. Die Mitglieder stellen gemeinsam fest, welche gemeinsamen Probleme bestehen und sie teilen Lösungsansätze miteinander. Diese Diskussionen werden dazu beitragen, die Botschaft der Genesung in den lokalen Gemeinschaften noch effektiver weiter zu geben.

Der Input aus diesen Diskussionen beeinflusste die Projekte und Tools, die wir für den Konferenzzyklus 2006-2008 vorschlugen und er wird auch weiterhin dazu beitragen, dass wir wissen, was sonst noch benötigt wird, was in den lokalen Gemeinschaften funktioniert und was weiterhin ein Problem ist. Dieser Input wird auch zur Gestaltung der Diskussionen beitragen, die wir auf der WSC 2008 führen werden.

Geht auf www.na.org/discussion_boards.htm. Dort findet ihr die neuesten Infos zu den Diskussionsthemen und dort könnt ihr euch in die online Diskussion einloggen. Es wird Sitzungsprofile geben, die dazu beitragen, dass diese Diskussionen leichter zu führen sind und es gibt auch elektronische Formulare, mit denen die Ergebnisse aus den Workshops eingeschickt werden können. Dieses Material findet ihr unter www.na.org. Diese Tools werden aktualisiert; besucht auf jeden Fall regelmäßig unsere Website, damit ihr informiert seid.

Es geht darum, die Botschaft weiter zu geben, ist das übergeordnete Diskussionsthema, das drei Teilaspekte hat, welche die Mitglieder diskutieren sollen. Weil es bei allem, was wir tun, darum geht, die Botschaft weiter zu geben, helfen die weit gefassten Themen: „Starke Stammgruppen bilden“, Wer fehlt in unseren Meetings und warum?, und Unser Servicesystem", dabei, den Mitgliedern bei ihren Diskussionen einen Schwerpunkt zu geben. Diese Themen sind die Schritte und unsere Diskussionen die Brücke, über die man zur Lösung kommt.

Starke Stammgruppen bilden ist das erste Thema. Es ergab sich aus dem Diskussionsthema des letzten Zyklus „Atmosphäre der Genesung“. Wir glauben, dass die Schaffung von starken Stammgruppen zu dem wichtigsten Dinge gehört, die wir effektiv tun können, um unsere Botschaft der Genesung weiter zu tragen.

Wenn unsere Gruppen eine „Atmosphäre der Genesung“ haben, dann schauen wir uns um und fragen: Wer fehlt in unseren Meetings und warum? Dies ist ein wichtiger Ansatz bei unseren Bemühungen, die Botschaft weiter zu geben. Wir schauen über unsere eigenen unmittelbaren Bedürfnisse und Wünsche hinaus und planen, die Hand nach potentiellen Mitgliedern auszustrecken. Wir wollen, dass alle, die Genesung suchen, dieselbe Freiheit von aktiver Sucht erfahren, wie wir sie erfahren haben.

Dann schauen wir uns unser "Servicesystem" an, das dritte Thema. Oft besteht die Gefahr, dass wir in unser altes Verhalten zurückfallen, so, wie wir schon immer Service gemacht haben; doch durch unsere gemeinsamen Diskussionen entdecken wir kreative Wege, wie man effektiv und effizient Service machen kann. Wir alle wollen unsere Fähigkeit optimieren, die Botschaft der Genesung besser weiter zu geben. Vielleicht finden wir durch unsere Diskussionen Wege, wie man den Service in der Zukunft beleben und ihn interessanter, anregender und lohnenswerter machen kann - und sogar spaßiger.

Common Needs

Wie wir im *CAR* und in den *NAWS News* berichteten, beabsichtigten wir, mit den Konferenzteilnehmern eine Diskussion über die Möglichkeit von Common Needs Meetings auf der WSC 32 in San Antonio zu führen, und zwar als Experiment. Wir schlugen dies als Reaktion auf die Stimmung in der Gemeinschaft vor, wie auch aufgrund der Tatsache, dass gewisse Bevölkerungsgruppen es offenbar schwer haben, in NA Fuß zu fassen. Wir ermittelten auch zwei zusätzliche Strategien, die dazu beitragen können, dass sich diese Gruppen besser identifizieren können - gezielte Literatur und das Projekt Lebensgeschichten für den Basic Text.

Die Diskussion dieser Themen zog sich die gesamte Konferenzwoche über hin. Einige Konferenzteilnehmer äußerten ihre Frustration und ihr Missfallen darüber, dass auf der WCNA eine solche Sache initiiert wurde, andere jedoch blieben in ihrer Unterstützung standhaft. Manche Teilnehmer waren der Ansicht, das Experiment, in San Antonio Common Needs Workshops abzuhalten, verstoße gegen die Richtlinien, und verwiesen auf die *Convention Guidelines* (Richtlinien für die Convention). Viele Teilnehmer wiesen darauf hin, dass die *Convention Guidelines* in haarsträubender Weise veraltet seien und den heutigen Weltconventions nicht mehr gerecht würden (die Rotation der Zonen, wie im Handbuch beschrieben, ist hinfällig), ferner waren sie der Ansicht, die Common Needs Meetings auf World Conventions seien eher ein Zusatzangebot, und keine Sache von Richtlinien.

Als wir über unsere Einigkeit und unser gemeinsames Wohlergehen sprachen, wurde eine Passage aus den Ausführungen zur Ersten Tradition aus *Es funktioniert: Wie und Warum* vorgelesen: "Die Entscheidungen, die wir heute treffen, können die Mitglieder von morgen treffen". Wenn wir Lösungen für die Probleme in der Gegenwart treffen, ist es nicht schwierig, die Bedürfnisse der eigenen Gruppe, des eigenen Gebiets, der eigenen Region oder auch der Gemeinschaft weltweit zu berücksichtigen. Es ist aber genauso wichtig, in unseren Diskussionen an die "unsichtbaren Mitglieder" zu denken - die Mitglieder, die noch kommen werden. Wenn wir uns bemühen, das Weiterbestehen von NA sicher zu stellen, arbeiten wir nicht nur für uns selbst, sondern auch für diejenigen, die noch zu uns kommen werden. Die Konferenzteilnehmer wurden gebeten, an die Mitglieder zu denken, die die Botschaft der Genesung vielleicht hörten, sich aber nicht identifizieren konnten. Viele Konferenzteilnehmer erinnerten sich an ihre Erfahrungen mit Identifikation in der frühen Genesung.

Während der Diskussion wurden mehrere Anträge entworfen und von verschiedenen Teilnehmern als Angelegenheiten für die Sitzungen, in denen die neuen Geschäfte behandelt wurden, vorgestellt. Es wurde der Antrag gestellt, die *Convention Guidelines* aus dem Bestand der World Services zu streichen; diese „Aufräumaktion“, wie man es nannte, erhielt starke Unterstützung und wurde verabschiedet. Es gab zwei weitere Anträge, die sich auf die WCNA in San Antonio bezogen. Einer davon sprach sich gegen Common Needs Workshops aus, der andere hingegen befürwortete diese. Im Anschluss an die ausführliche Diskussion dieser beiden Anträge verabschiedeten die Konferenzteilnehmer den Antrag, der das World Board anwies, Common Needs Workshops auf der WCNA-32 abzuhalten.

Wir sind dankbar, dass dieser Konferenzentscheid stattgefunden hat und noch mehr sind wir beeindruckt von der Tiefe dieser Diskussionen über die Common Needs Workshops, über die Einigkeit, die dabei demonstriert wurde und die Liebe, egal, welche Meinung die Einzelnen zu dem Thema Common Needs vertraten. Wir sind der Meinung dass es wirklich ein Privileg und eine Ehre ist, ein Mitglied der Gemeinschaft Narcotics Anonymous zu sein.

Entwicklung der Gemeinschaft

Die Sitzung wurde mit einem Video eröffnet, auf dem zu sehen war, was wir in NA tun, um die Botschaft weiter zu tragen. Diese Interaktionen mit der Gemeinschaft sind mehr als nur ein Trip in ein exotisches Land. In unseren Bemühungen arbeiten wir partnerschaftlich mit den Gemeinschaften zusammen, damit wir bei der Entwicklung der Gemeinschaft helfen können und dies geschieht oft dadurch, dass NAWS Mitglieder aus benachbarten Gemeinschaften dort hin schickt. Sprache, geografische Gegebenheiten, Kultur und Erfahrung spielen eine Rolle bei diesen Entscheidungen.

Und genau diese Erfahrung machten wir in Lateinamerika. Da wir die Ressourcen nicht haben, um jeden Workshop zu besuchen, suchen wir nach Wegen, wie wir unsere Partnerschaften verbessern und unseren lokalen Pool von Mitgliedern ausbauen können. Bei vielen dieser Interaktionen mit der Gemeinschaft findet im Grunde tatsächlich PR statt - die Schaffung und Aufrechterhaltung von Beziehungen mit Mitgliedern, potenziellen Mitgliedern und Fachleuten.

Zu den Highlights unserer Entwicklungsarbeit im Konferenzzyklus 2004-2006 gehören die Workshops in Venezuela, St. Petersburg/Russland, Odessa/Ukraine, Vilnius/Litauen geplant, Bangladesh/Indien, Südkorea, Budapest/Ungarn, Panama, Südafrika und dem Mittleren Osten (Bahrain und Iran). Jeder dieser Workshops oder Entwicklungsreisen brachte Mitglieder derselben Sprachengruppe zusammen und trug dazu bei, dass die Teilnehmer miteinander Kontakte aufbauten. Viele der Gemeinschaften sind klein und die Mitglieder kannten ihre Nachbarn nicht. Diese Workshops bringen uns bei, dass „wir es zusammen schaffen können“, wenn wir unsere Botschaft zusammen weitertragen. Es ist ein ganz besonderer Augenblick, wenn Süchtige aus einem Land Süchtige aus einem anderen Land treffen und feststellen, dass sie nur eine Autostunde voneinander entfernt wohnen.

Jeder dieser Workshops war ein Vielzweck-Workshop und hatte zum Ziel, den Bedürfnissen der betreffenden Gemeinschaft Rechnung zu tragen. Wir müssen feststellen, dass NA keine Einheits-Organisation ist. Dies zeigt sich in aller Deutlichkeit im Iran mit seinen mehr als 40.000 Mitgliedern. Sie wachsen weiterhin in einem nie dagewesenen Tempo und stellen ihren Mitgliedern Service. Während der NAWS-Reise in den Iran erlebten wir, welche Energie dort vorhanden ist und wir besuchten ein Meeting am Nachmittag, an dem 17.000 Mitglieder teilnahmen. Ihre Liebe für NA ist stark und die Botschaft im Iran funktioniert- Süchtige können genesen.

Führung in NA - Heute und in der Zukunft

NAWS Führung

Das Thema Führung wurde in zwei Sitzungen vorgestellt, wobei die erste Sitzung vom Exekutivkomitee des World Board und dem Ernennungsausschuss moderiert wurde. Diese Sitzung konzentrierte sich auf die Festigung der Partnerschaft zwischen dem Board und dem Ernennungsausschuss. Wir hielten in diesem Zyklus vier eintägige Meetings ab und verbesserten die Kommunikation zwischen den beiden Gruppen. Die erste Konferenzsitzung hatte den Schwerpunkt NAWS Führung.

Führungsprinzipien, die beide Gruppen während unserer Diskussionen ermittelten:

- Führer sind der Gemeinschaft gegenüber rechenschaftspflichtig.
- Führer sind verpflichtet, den Zweck und die Ziele von NA zu fördern.
- Führer sind betraute Diener; sie führen durch den Dienst an anderen und dadurch, dass sie zurückgeben, was sie bekommen haben.
- Führungsqualitäten sind unter anderem Selbstlosigkeit, Integrität, Ehrlichkeit, Bereitschaft, Demut, Offenheit und die Prinzipien, die im Vierten Konzept stehen.
- Führung geschieht nicht im Alleingang.
- Führer haben Vertrauen in den Gruppenprozess.

In unseren Diskussionen überprüften wir das vorhandene System und ermittelten die Stärken und Schwächen bei der Entwicklung von Führern. Einige der wichtigsten Stärken wurden hervorgehoben, so zum Beispiel die Tatsache, dass Planung eine immer größere Akzeptanz in NA findet, dass Führer sichtbar sind und Rollenvorbilder sein können und dass eine Servicestruktur einen Gemeinschaftssinn vermittelt. Zu den Schwächen zählen Punkte, wie keine Beständigkeit (kein erkennbares Konzept), keine klaren Führungsregeln und die Tatsache, dass Führung einen negativen Beigeschmack haben kann.

Diese Sitzung konzentrierte sich später auf notwendige Eigenschaften, die bei der Entwicklung eines idealen NAWS Führungsentwicklungssystems berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen:

- Ein Führer ist zugänglich
- Hat Einfluss auf verschiedene Ebenen der Servicestruktur
- Ist dynamisch - passt sich veränderten Gegebenheiten an, wenn erforderlich
- Führt persönliche Eignung und die Aufgaben effektiv zusammen
- Stellt vernünftige Erwartungen und unterstützt Erfolg

Oben genannte Faktoren sind nur ein Teil der Punkte, die in Betracht gezogen werden müssen, wenn wir ein System schaffen wollen, in dem die Führungsentwicklung möglich ist. Dies wird nicht über Nacht geschehen. Wir wollen einen Pool mit qualifizierten Leuten zusammenstellen, die die Eignung mitbringen und die Anforderungen erfüllen, um in der Dienststruktur von NA eine Führungsposition einzunehmen, die NA verbessern und dazu beitragen, dass unser Programm der Genesung auch im 22. Jahrhundert weiterhin gedeiht.

Zwischenzeitlich - während wir ein Führungssystem entwickeln - können Verbesserungen an unserem gegenwärtigen System vorgenommen werden, die keine strukturellen Änderungen erforderlich machen. Einige dieser Verbesserungen beinhalten: Ein effektiverer Weg zur Ermittlung der gegenwärtigen Erfordernisse des Boards (z.B. wenn alle Kandidatenanwärter gleich behandelt werden, wie kann man dann den spezifischen beruflichen Qualifikationen Rechnung tragen, die das Board ganz offensichtlich braucht?); eine Arbeitsgruppe sollte in den Prozess einbezogen werden und ein reibungsloserer Informationsfluss zwischen dem Board und dem Ernennungsausschuss hergestellt werden.

Wir können unser gegenwärtiges System vielleicht weiter verbessern, wenn wir unsere Richtlinien und Verfahren verbessern. Einige Möglichkeiten dazu wären:

- Einbeziehung der Erfahrung der Ausschussmitglieder in den Nominierungsprozess.
- Klärung, welche Kriterien erfüllt sein müssen und welche Erfahrung nötig ist, um im WB und HRP effektiv arbeiten zu können.
- Ausschluss regionaler Nominierungen auf der Konferenz.

Bevor wir strukturelle Änderungen vorschlagen können, müssen wir verstehen, dass die Funktion und nicht die Form vorgeht. In anderen Worten, wir müssen herausfinden, was wir mit der Entwicklung der Führung erreichen wollen, und verschiedene Methoden entwickeln, wie wir das gewünschte Ergebnis erreichen können, bevor wir eine Struktur gründen.

Entwicklung der Führungskultur fängt in den Gruppen an

Die zweite Sitzung zum Thema Führung konzentrierte sich auf die Entwicklung eines Systems und die Tatsache, dass die Kultivierung der Führung in den Gruppen beginnt. Und mit der Führung hört es noch lange nicht auf; wir wollen mit den Führern ein Ziel und eine Vision verwirklichen, die lautet, dass alle Süchtigen auf der Welt vor unserer Botschaft der Genesung erfahren.

NA wächst und wird vielfältiger. Wir müssen die potentiellen Führer unterstützten, damit sie den Bogen zum Dienen kriegen und wir müssen ihnen Einweisung, Unterstützung und Anerkennung bieten. Führer haben einen Wert - sie zeigen uns den Weg, stecken den Kurs ab und leiten uns bei unserer Arbeit, und unsere früheren Führer haben uns Weisheit und Erfahrung zu bieten.

Die entscheidende Frage bei dieser Sitzung lautete: "Wie können wir das Konzept "Kultivierung der Führung" in der gesamten Servicestruktur umsetzen und wie können wir ein System schaffen, in dem die Entwicklung einer effektiven Führung dies unterstützt?" Die Konferenzteilnehmer ermittelten Probleme, die sich dabei ergaben, wobei diese Frage allem zugrunde lag; dann wählten sie drei Probleme aus, an denen sie den Rest der Sitzung zusammen arbeiteten. Die Konferenz beschloss zu den folgenden drei Themen ein Brainstorming zu veranstalten, um Lösungen für die Probleme zu finden, die man ermittelt hatte.

1. Desinteresse: Wie kann ein tiefgreifender Prozess in der Änderung der Denkkultur stattfinden? Wie kann man starke Führer aufbauen?
   - Die Wahrnehmung muss sich ändern
   - Selbst ein Beispiel geben. Eine Möglichkeit, die Kultur zu ändern ist es, die Veränderung zu demonstrieren, die du als Ergebnis sehen willst. Sei selbst die Veränderung.
2. Übergänge: Wie gestalten wir Übergänge?
   - Antiquierte Servicestruktur
   - Stewardship - persönliche Förderung der betrauten Diener durch betraute Diener, ungeachtet der Persönlichkeit
3. Wahrnehmung der Führung in dieser Organisation und ihr Wert
   - Müssen die Wahrnehmung der Führer und derer welchen sie dienen ändern. Manchmal urteilen die Gruppenmitglieder zu hart. Wichtige Kommunikationspunkte zwischen Führern und Mitgliedern finden.
   - Sprache - nicht was du sagst, sondern wie du es sagst. Sprecht in Serviceterminologie und so, dass das Gegenüber direkt angesprochen wird. Was sind die konsequenten, klaren Botschaften, die einen voran bringen und die alle von uns sprechen sollten? Worte reflektieren die Haltung und die Überzeugung.

Am Ende dieser Sitzung wurde eine Analogie für Führung vorgestellt: Eine Kerze verliert nichts an Helligkeit, wenn sie eine andere Kerze anzündet. In anderen Worten, Führer bringen andere Führer hervor. Sie sind diejenigen, die sich um die Gemeinschaft kümmern und uns helfen, die Vision von NAWS zu verwirklichen.

Wahlergebnisse

Die Konferenz wählte einen Cofacilitator, sieben WB Mitglieder und zwei HRP-Mitglieder.

WSC Cofacilitator

Jimmy S Chesapeake Potomac Region

World Board

Arne H Region British Columbia

Franney J Region Washington/No. Idaho

Mark H Region Wisconsin

Ron H Region New Mexico

Paul C Region Canada Atlantic Region

Tom Mc Region Hawaii

Tonia N Region Griechenland

Ernennungsausschuss (HRP)

Gregory S NW Florida/Alabama Region

Mary Kay B Region of the Virginians

Update zur Welt Convention

WCNA-32

29. Aug.–2. Sept. 2007 in San Antonio, Texas, USA

Wir freuen uns darauf, euch alle in San Antonio, Texas, begrüßen zu dürfen. Bei den Diskussionen auf der Konferenz stellte sich heraus, dass Texas vermutlich für Tausende von Mitgliedern vom 29. Aug.–2. Sept. 2007 "die Heimat" sein wird.

Mehr Informationen über San Antonio folgen bald. Infos über den Einigkeitstag 2006 und über den Flyer zur Überprüfung der Sprecherkassetten findet ihr in der Juliausgabe des *NA Way*. Voraussichtlich kommen die WCNA Flyer im Herbst heraus. Wir su-

chen Wege, wie man den Verkaufsartikeln und der Einschreibung besser Rechnung tragen kann. Die Voranmeldung für die Convention hilft uns sehr bei der Erreichung dieser Ziele. Wir freuen uns darauf, euch alle in San Antonio, Texas, begrüßen zu dürfen.

WCNA-32

20.–23 .August 2009 in Barcelona, Spanien

Es geht darum, die Botschaft weiter zu tragen

Im Laufe des neuen Konferenzzyklus 2006-2008 wollen wir den neu gewählten Board-Mitgliedern vom 13-15. Juli 2006 eine Einführung zur Orientierung geben. Das erste Board-Meeting in diesem Konferenzzyklus wird vom 17.-19. August 2006 statt finden. Wir danken der Konferenz für die Wahl von Ron H aus New Mexico und Tom, Mc, aus Hawaii, die zum zweiten Mal gewählt wurden. Ihre Erfahrung und ihr Engagement in der Gemeinschaft ist uns von großem Nutzen.

Davor werden sich die fünf neu gewählten Board Mitglieder zu einer Orientierungsveranstaltung im Juli treffen. Bei unserem ersten Boardmeeting wollen wir neben zusätzlichen Punkten auch die genehmigten Projektpläne besprechen, die Umsetzung und Entwicklung des PR Plans vorantreiben, das Basic Text Projekt überprüfen, neue Fokusgruppen für spezifische Projekte aufstellen, uns mit der Themendiskussion insgesamt befassen, wie auch mit unserer Kommunikation untereinander und mit der Gemeinschaft. Wir freuen uns und sind voller Spannung, wenn wir sehen, wie unsere Gemeinschaft zu dem wurde, was sie heute ist und dass wir den Grundstein für das legen können, was sie morgen sein wird.

Uns fehlen die Worte, um die Dankbarkeit auszudrücken, die wir gegenüber der Konferenz und der Gemeinschaft empfinden, die uns im letzten Zyklus als euer World Board dienen ließen. Es für uns ist eine spannende Zeit, in der wir die neuen Ausschussmitglieder begrüßen und auf die bevorstehende Arbeit vorbereiten. Zugleich müssen wir jedoch auch schweren Herzens einige unserer bisherigen Board-Mitglieder und andere Freiwillige verabschieden, da ihre Amtszeit beendet ist.

Wir möchten Roberto J aus Ontario für seine Dienste als Facilitator auf der Konferenz danken. Unser ganz besonderer Dank gilt Giovanna G aus Kolumbien, Bob J aus Florida, Daniel S aus Deutschland, David J aus Großbritannien und Saul A aus Panama. Diese Board-Mitglieder haben über die Jahre einen beträchtlichen Teil ihres Lebens in NAWS investiert, und obwohl ihre Amtszeit als Board-Mitglieder nun endet, so sind wir uns gewiss, sie werden NA weiterhin dienen und in unseren Herzen bleiben - immer.

Es danken euch alle Mitglieder des World Board und alle Mitarbeiter von NA World Services. Wir sagen nicht auf Wiedersehen, sondern wir sagen bis bald!

Vom Ernennungsausschuss (HRP)

Grüße vom Ernennungsausschuss!!.

Das erste Meeting des Ernennungsausschusses im Konferenzzyklus 206-2008 soll im August dieses Jahres statt finden. Wir freuen uns darauf, den Konferenzteilnehmern laufend hochqualifizierte Kandidatenanwärtern für die NAWS Ämter vorzustellen und auch auf neuen Aufgaben, die uns auf der WSC 2006 übertragen wurden.

Außerdem freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit unseren neu gewählten Mitgliedern des Ernennungsausschusses, Mary Kay B. und Greg S. Wie immer wird der Ernennungsausschuss den Nominierungsprozess überprüfen, um sicher zu stellen, dass die am besten geeigneten Kandidaten auf der WSC 2008 vorgeschlagen werden. Wir sind auch dankbar, dass uns die Aufgabe zugewiesen wurde, zusammen mit dem World Board eine verkürzte Version des World Pool Information Form für diejenigen Mitglieder auszuarbeiten, die kein dienendes Amt auf Weltdienstebene anstreben.

Eine weitere Sache, für die wir dankbar sind, ist die Überprüfung und Diskussion der Anträge, die während der WSC 2006 an uns überwiesen wurden. Wir suchen immer nach Wegen, wie wir unsere Verfahren verbessern können und wir freuen uns darauf, an die Konferenzteilnehmer berichten zu können, wenn diese überwiesenen Anträge dazu dienen, die Effektivität des HRP Systems zu steigern.

Unsere größte Bitte an die NA Mitglieder: Kommuniziert mit uns! Wenn ihr 5 Jahre oder länger clean seid und gerne ein dienendes Amt bei NA World Services haben möchtet (einschließlich die Mitarbeit bei einer Arbeitsgruppe), dann nehmt euch bitte die Zeit und füllt ein World Pool Information Form aus und schickt es ein. Ihr findet das Formular unter www.na.org, Überschrift "World Pool Information Form", auf der ersten Seite der Webpage. Wir sind immer offen für alle Ideen, wie man das effizienteste und effektivste HRP System aufziehen kann. Euer Input ist uns immer willkommen.

Noch einmal unseren herzlichsten Dank für die kontinuierliche Unterstützung eueres Ernennungsausschusses. Wir freuen uns auf den neuen Konferenzzyklus, in dem wir unsere Verfahren überprüfen und eine tragfähige Kommunikation mit denjenigen, welchen wir dienen, aufbauen.

NAWS Mitarbeiter Update

Ximena Iranzo, Mitglied des Fellowship Services Team, ist in ihr Heimatland Puerto Rico zurück gekehrt und Catherine McCormick, Texterin/ Redakteurin, wird in ihre Heimat Australien zurück gehen: Beide Angestellten waren nur kurze Zeit bei NAWS beschäftigt, aber wir bedauern alle, dass NAWS zwei wertvolle, kulturell bereichernde Mitarbeiterinnen verliert. Executive Assistant, Carrie Ray, kündigte, um ihren Lebenstraum zu verwirklichen und Sängerin/Songwriter zu werden. Wir wünschen ihnen das Beste für ihre Zukunft.

Natürlich wollen wir auch unsere neuen Mitarbeiter, Andrew Ponce und Linda DeLeo herzlich beim Fellowship Services Team begrüßen. Sie sind die willkommene und dringend benötigte Unterstützung bei Fellowship Services.

Produktinfo

Es funktioniert als Hörbuch
das ganze Buch von sechs auf fünf Audiotapes komprimiert

Artikel-Nr. EN-8821 Preis US$ 16,75

Münze als Schlüsselanhänger
Altes Design, Bronzemünzen als Schlüsselanhänger, antik. Erhältlich als 18 Monate, 1-19 Jahre und 21-45 Jahre, solange der Vorrat an alten Münzen reicht.

Artikel-Nr. EN-75XX
Preis US$ 5,00

Kärtchen fürs Portemonnaie (Set à 15 Stück)
Die Texte zum Vorlesen in den Meetings jetzt als vierteilige Kärtchen fürs Portemonnaie erhältlich. Leicht zu lesen.

Artikel-Nr. EN-9127 Preis US$ 1,05

Arabisch

Faltblatt Nr. 7: *Bin ich süchtig?*

Artikel-Nr. AR-3107 Preis US$ 0,21

Faltblatt Nr. 8: *Nur für Heute*

Artikel-Nr. AR-3108 Preis US$ 0,21

Faltblatt Nr. 11: *Sponsorschaft*

Artikel-Nr. AR-3111 Preis US$ 0,21

Texte zum Vorlesen in den Gruppen - 5er Set

Artikel-Nr. AR-9130 Preis US$ 2,50

Dänisch

Basic Text
Narcotics Anonymous

Artikel-Nr. DK-1101
Preis US$ 9,70

Farsi

Basic Text

Artikel-Nr. FA-1101 Preis US$ 5,50

Es funktioniert: Wie und Warum

Artikel-Nr. FA-1143 Preis US$ 7,25

Leitfaden zur Schrittearbeit

Artikel-Nr. FA-1400 Preis US$ 7,30

Eine Einführung in NA

Artikel-Nr. FA-1200 Preis US$ 1,70

Französisch

Faltblatt Nr. 11: *Sponsorschaft, überarbeitet*

Le parrainage, révisé

Artikel-Nr. FR-3111 Preis US$ 0,21

Deutsch

Eine Einführung in* NA, *Überarbeitete Ausgabe

Artikel-Nr. GE-1200 Preis US$ 1,70

Indonesisch

Texte zum Vorlesen in den Gruppen - 5er Set

Artikel-Nr. ID-9130 Preis US$ 2,50

Italienisch

Faltblatt Nr. 26: Zugang für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Accessibilità per chi ha bisogni supplementari

Artikel-Nr. IT-3126
Preis US$ 0,21

Litauisch

Eine Einführung in NA

Įžanginis vadovas į Narkomanus anonimus

Artikel-Nr. LT-1200 Preis US$ 1,70

Übersicht über die WSC 2006 Anträge

Vieles, was auf der Konferenz statt findet, geschieht durch Diskussion und Konsensbildung. Im Folgenden findet ihr eine Zusammenfassung der Geschäftssitzungen, die auf der WSC 2006 statt fanden.

Entscheidungen zu den vorangekündigten Angelegenheiten

Folgende Anträge wurden verabschiedet:

Antrag 3: Änderung des Zeitrahmens für die Genehmigungsform für die Genesungsliteratur von derzeit mindestens 150 Tage auf mindestens ein Jahr.

> **Änderung von Antrag 3, indem folgender Wortlaut hinzugefügt wird: „... für Werke in Buchlänge; das World Board kann nach eigenem Ermessen eine kürzere Frist für kleinere Literaturtitel beschließen, jedoch darf diese Frist nicht kürzer als 150 Tage sein."**

Genehmigung des Protokolls von der WSC 2004

Folgende Anträge wurden **abgelehnt**:

Das World Board möge angewiesen werden, einen Projektplan, einen Zeitrahmen und ein Budget für die Erstellung/Entwicklung eines NA-spezifischen Genesungsglossars für die WSC 2008 zu entwickeln.

Man möge das World Board anweisen, einen Projektplan für die Entwicklung eines gemeinschaftsgenehmigten Identity Statements auszuarbeiten, der auf der WSC 2008 vorgelegt werden soll.

Beschlüsse zu den neuen Angelegenheiten

Folgende Anträge wurden verabschiedet:

Die Kapitel Eins bis Neun, das Vorwort und das Nachwort des vorgeschlagenen *Public Relations Handbook* (PR Handbuch) möge als Ersatz für den gegenwärtigen Titel *A Guide to Public Information (Leitfaden für die Öffentlichkeitsarbeit*) angenommen werden.

Die Kapitel 10-13 des *Public Relations Handbook* (PR Handbuch) mögen genehmigt werden.

> **Zusatzantrag: „... diese Kapitel können mit Genehmigung des World Board angepasst und überarbeitet werden."**

Das vorgeschlagene Public Relations Statement (Erklärung für die Öffentlichkeitsarbeit) möge genehmigt werden und das derzeitige Public Relations Statement im *A Guide to World Services in NA* auf Seite 34 ersetzen. Diese Erklärung soll auch in *Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in NA* und in das *Public Relations Handbook* aufgenommen werden.

Es möge dem World Board gestattet sein, das Referenzmaterial/Muster, welches im *Public Relations Handbook* im Anhang steht, laufend zu genehmigen.

> **Zusatzantrag: „...einschließlich Vorwort, Glossar und Appendix, etc."**

Das vorgeschlagene Area Planning Tool (Gebietsplanungstool) möge genehmigt werden.

> **Zusatzantrag: „... diese können dann mit Genehmigung des World Boards angepasst oder überarbeitet werden."**

Der Iran möge mit Beginn des neuen Zyklus als Weltkonferenzteilnehmer Sitz und Stimme anerkannt werden.

Südafrika möge mit Beginn des neuen Zyklus als Weltkonferenzteilnehmer Sitz und Stimme anerkannt werden.

Westrussland möge mit Beginn des neuen Zyklus als Weltkonferenzteilnehmer Sitz und Stimme anerkannt werden.

Die *Convention Guidelines* (Richtlinien für die Weltdienstkonferenz) mögen aus dem Bestand der Weltdienste gestrichen werden.

Man möge dem World Board erlauben, servicebezogene Faltblätter und Werkzeuge für die Gemeinschaft zu entwickeln und zu genehmigen.

Der Ernennungsausschuss (HRP) und das World Board mögen angewiesen werden, für den World Pool ein einfaches Formular von 1-2 Seiten zu entwickeln. Dieses Formular soll dann für die Workshops, Arbeitsgruppen und andere Aktivitäten verwendet werden. Es soll leicht zu übersetzen sein und ist zur Verwendung von denjenigen Mitgliedern gedacht, die sich nicht für ein auf der WSC durch Wahl zu besetzendes Amt kandidieren wollen.

Der Haushalt 2006-2008 für Narcotics Anonymous World Services, Inc. möge genehmigt werden (alle vorgeschlagenen Projektpläne wurden in separaten Anträgen ebenfalls angenommen).

Das World Board möge angewiesen werden, die konsensbasierte Entscheidungsfindung für die WSC 2008 wieder in Kraft zu setzen.

Auf der WCNA-32 mögen Common Needs Workshops abgehalten werden.

Das World Board möge angewiesen werden, die Konferenzteilnehmer von allen Projekten in Kenntnis zu setzen, welche zwar genehmigt wurden, die es jedoch von der Liste streichen möchte.

Folgende Anträge wurden **abgelehnt**:

Die Region Bluegrass Appalachian möge mit Beginn des neuen Zyklus als Weltkonferenzteilnehmer Sitz und Stimme anerkannt werden.

Die Region North Carolina möge mit Beginn des neuen Zyklus als Weltkonferenzteilnehmer mit Sitz und Stimme anerkannt werden.

Folgende Anträge wurden an den Ernennungsausschuss (HRP) überwiesen:

Der Ernennungsausschuss möge der Konferenz die Evaluationskriterien, Einstufung oder Gewichtungsmethoden vorlegen, die zur Auswahl der Kandidaten verwendet wurden, die sich als Mitglieder des World Board und des Ernennungsausschusses eignen; ferner möge man den Kandidaten in angemessener Weise die Gründe mitteilen, weshalb sie nicht in die Endauswahl aufgenommen wurden.

Jeder Kandidatenanwärter für ein dienendes Amt auf der WSC muss von einem regionalen Servicekomitee schriftlich bestätigt werden. Während des Zeitraums, in welchem die Bewerbergespräche stattfinden, soll ein Brief an das regionale Servicekomitee geschickt werden, das auf dem World Pool Information Form des Kandidaten/der Kandidatin angegeben ist, und es wird um schriftliche Stellungnahme gebeten. Ist kein regionales Servicekomitee vorhanden, wird das Gebietsservicekomitee um Auskunft gebeten.